

Waschplatz-Knigge für stylische Bad-Szenarien

Branchenmessen und Händlerausstellungen lassen keinen Zweifel: Es gibt einen spürbaren Aufwind für neue, oft sehr ideenreiche Waschplätze. Jung und Alt sucht nach neuem Design, praktischen Accessoires und nützlichem Stauraum. Wo früher einfache Keramik-Becken an der Wand hingen, um fließend warmes und kaltes Wasser bereitzustellen, gibt es heute eine reichliche, fast schon unüberschaubare Auswahl. Individuelle Lösungen präsentieren sich grenzenlos wohnlich und auf Wunsch barrierefrei. Unsere Kolumnistin Uta Kurz hat sich nach neuen Waschplatz-Typen umgeschaut, die für mehr Lebensqualität im Bad stehen.

Text und Fotos:

Uta Kurz, Coaching Innovation

Der Individuelle

Solitärwaschtische wirken archetypisch einfach und stehen wie eine Skulptur im Raum. Erinnerungen an Brunnen und Wasserschalen lassen die Gedanken an Urlaub in ferne Länder schweifen. Gemeinsam mit filigranen, aus dem Boden wachsenden Armaturen oder Ausläufen, die der Wand entspringen, repräsentieren freistehende Waschtische den Hang zum Besonderen. Dank ihrer pflegeintensiven Form sollte sich allerdings eine liebevolle Putzfee um die dauerhafte Schönheit kümmern. So bleibt auch das Gäste-WC ansehnlicher Hotspot für Besucher.

Rechtes Foto: Axor, gesehen bei Agape, Inbani Design, Dornbracht (v. l. n. r.)



Der Wohnexperte

Wenn Wohnungen kleiner werden und gleichzeitig das Bedürfnis nach Rückzug und Erholung steigt, erobern Bäder den Wohnraum. Nicht nur im Hotel sondern auch in Single-Haushalten verschmelzen Waschtische mit hochwertigen Kommoden und großzügigen Ablagen zu wohnlichen Möbeln. Dekoratives Licht setzt haptische Materialien gekonnt in Szene und unterstreicht den exklusiven Charakter. Schwarze oder messingfarbige Armaturen lassen ihre eigentliche Funktion vergessen und erscheinen wie ausgesuchte Accessoires.

Gesehen bei Toto, Ideagroup (v. l. n. r.), rechtes Foto: Pop up my Bathroom/ISH



Gesehen bei Laufen, hidrobox, Vitra (v. l. n. r.) rechtes Foto: Burgbad

Wenn erste körperliche Einschränkungen

oder familiäre Veränderungen sich in der Mitte des Lebens ankündigen, wird es Zeit für eine komfortable Neuausrichtung des Bades. Barrierefrei und leicht zugänglich sollen die Bewegungsräume sein, um der Zukunft sicher und möglichst lange selbstbestimmt entgegenblicken zu können. Dazu gehört vor allem, dass der Waschplatz ein entspanntes Sitzen mit großzügiger Ablage ermöglicht und bei Bedarf mit Griffen nachgerüstet werden kann. Die Maxime hier: praktische Schönheit ohne Kompromisse.

Der Zukunftsorientierte



Rechtes Foto: Kaldewei, gesehen bei: EGEVitrifiye, Cifal, Kitchen, Flamina (v. l. n. r.)

Soll Farbe den Raum einzigartig machen,

wirkt weiße Keramik oft zu konservativ. Wer Freude an lebendigen Details hat, kombiniert dekorative Aufsatz-Waschtische mit hochwertigen Möbel-Unterschrank. So kommt gleichermaßen reichlich Stauraum und kreatives Design ins Bad. Aufsatz-Waschtische, die einen markanten Blickpunkt am Waschplatz setzen, gibt es in vielen Farben und Materialien wie Glas, Keramik oder Stein. Trendig sind zweifarbige Becken, die innen klassisch weiß sind und außen die Farbe der Armatur aufnehmen.

Der Experimentelle



Gesehen bei: Glass, Dedecker, Duravit (v. l. n. r.)

Egal, ob man funktional oder designorientiert denkt:

Das richtige Licht darf an keinem Waschplatz fehlen, denn es ist nicht nur funktional, sondern kann auch unterschiedliche Stimmungen in den Raum zaubern und macht den Waschplatz so zu einem multifunktionalen Ort. Für die optimale Ausleuchtung sollten drei Lichtszenarien mit Grundlicht, funktionaler Beleuchtung und dekorativen Leuchten aus dem Wohnbereich kombiniert werden. Je nach Bedarf und Tageszeit entstehen emotionale Lichtstimmungen mit warmen Akzenten zum Entspannen, praktisches Tageslicht zum Rasieren und Schminken oder blendfreies Grundlicht für die Orientierung im Raum.

Der Erleuchtete

Fazit

Für eine dynamische Entwicklung im Bad sorgt der Einrichtungssektor. Denn seit die Möbelbranche den Waschplatz für sich entdeckt hat, zieht Lifestyle mit individuellen Akzenten im Bad ein.

Wenn Sie mehr wissen wollen zum Thema Waschplatz-Knigge kontaktieren Sie einfach unsere Kolumnistin Uta Kurz: Uta Kurz Coaching Innovation, Lütkeheide 55, 59368 Werne, Tel.: 02389-9249949, www.uta-kurz.de.

